

## Weihnachten 2020 unter Corona- Bedingungen

Für einen **Weihnachtsfamilien Gottesdienst zu Hause**  
siehe PDF-Vorlage: [www.kgm-kupferdreh.de](http://www.kgm-kupferdreh.de) unter  
Gemeindeleben / Gottesdienste ab 21.12. 2020

## Weihnachtsevangelium

nach **Lukas 2, 1- 20** Luther Übersetzung  
und **Bibelbilderbuch** Deutsche Bibelgesellschaft  
Band 3 Seiten 30 - 45



Lukas 2, 1- 5

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seiner vertrauten Frau; die war schwanger.

S 30

Kaiser Augustus hat gesagt: „Alle Menschen in meinem Reich sollen aufgeschrieben werden.“ Jeder muss dazu in seine Heimatstadt gehen, an den Ort, aus dem seine Familie stammt. Josef wohnt in der Stadt Nazareth. Er muss nach Bethlehem gehen. Der Weg ist weit. Maria erwartet ein Kind.

Lukas 2,6 + 7

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

S 32

In Betlehem ist kein Platz. Sie müssen in einem Stall schlafen. Dort bekommt Maria ihr Kind. Es ist ein Sohn. Sie nennt ihn Jesus. Sie wickelt ihn in Windeln und legt ihn in eine Futterkrippe.

Lukas 2, 8

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

S 35

Draußen auf dem Feld sind die Hirten. Sie passen in der Nacht auf ihre Schafe auf.

Lukas 2, 9

Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

S 37

Plötzlich steht ein Engel bei ihnen. Er leuchtete ganz hell. Die Hirten erschrecken. Sie haben große Angst.



Lukas 2, 10 – 12

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

S 38

Der Engel sagt: Fürchtet euch nicht! Ich bringe euch große Freude. Der Heiland ist geboren. Heute, in Bethlehem. Geht und sucht ihn! Er liegt als Kind in einer Krippe in Windeln gewickelt.



Lukas 2, 13 + 14

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

S 41

Auf einmal sind da noch viel mehr Engel. Sie singen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden! Gott hat die Menschen lieb.“

Lied: Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frauen



Lukas 2, 15

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

S. 42 + 43

Dann sind die Engel wieder fort. Die Hirten gehen nach Bethlehem. Sie haben es eilig. Sie wollen den Heiland sehen.



Lukas 2, 16 – 20

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

S. 44 + 45

Die Hirten kommen zum Stall. Sie sehen Maria und Josef. Sie finden das Kind in der Krippe. Die Hirten erzählen allen, was ihnen der Engel gesagt hat: „Das Kind ist der Heiland!“ Dann gehen sie wieder zu ihren Schafen. Sie loben und preisen Gott.

**Frohe und gesunde Weihnachten!**  
wünscht

Manfred Rompf

[mg@manfredrompf.de](mailto:mg@manfredrompf.de) - [www.meditation-essen.de](http://www.meditation-essen.de)